

Inhalt

Fußball	Seite	2
Leichtathletik	Seite	12
Ski & Boards	Seite	14
Tennis	Seite	16
Tischtennis	Seite	19
Turnen	Seite	26
Sportprogramm	Seite	32

Kürzel der Autoren:

ab=Anja Bochtler

as=Alexander Schmid

bg=Bruno Geiselmann

ek=Erich Kienhöfer

ik=Ingrid Koch

kk=Kevin Kaiser

ml=Martina Lambacher

mst=Marius Ströbele

ms=Marc Schickler

ph=Peter Hentschke

ps=Peter Schlichting

rh=Rudolf Hetterich



Liebe Freunde des Sports,
liebe Mitglieder,

jeden Tag wenn ich meinen Computer einschalte, blinkt es mir entgegen: „neue Updates stehen zur Verfügung“. Ein Klick und ich bin auf dem aktuellsten Stand. Ein Knopfdruck, und ich bin gegen neueste Viren geschützt, arbeite mit den modernsten Versionen meiner Programme und bin eben „up to date“.

Wenn es doch im richtigen Leben auch so einfach wäre. Manchmal würde ich gerne auf einen Knopf drücken und unser Verein würde sich automatisch auf die momentanen sportlichen Bedürfnisse unserer Vereinsmitglieder einstellen.

Aber im richtigen Leben ist es mühsamer, risikoreicher und langwieriger. Wir müssen lang im Voraus Trends erkennen und die Weichen dafür stellen, um eventuell Jahre später gewappnet zu sein für neue Entwicklungen. Wir müssen uns aus verschiedenen Richtungen informieren, um uns dann zu entscheiden, auf welchen Zug wir aufspringen, welchen wir zunächst vorbeifahren lassen und welcher in eine Sackgasse fahren könnte.

Um die richtigen Entscheidungen treffen zu können, brauchen wir so viele Informationen wie möglich. Und hier sind auch Sie, liebe Vereinsmitglieder gefragt. Sagen Sie uns, was Sie interessiert, was Sie gut oder nicht gut finden. Machen Sie Vorschläge. Seien Sie nicht nur aktiv, sondern aufmerksam am Vereinsleben dabei.

Ein einfacher Knopfdruck wird daraus nicht werden, aber richtige Entscheidungen fallen so leichter.

Danke für Ihre Anregungen, Informationen und Wünsche!

Bis bald

Ulrike Geiselmann

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion und

Gestaltung: Otto Brunner

Mitarbeit: Ulrike Geiselmann

Erich Kienhöfer

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00

Mi 17.00 - 19.00

Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160

Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de

Internet: www.sc-staig.de

Auflage: 1 700 Exemplare

Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Repro-Druck Pfister
89195 Staig

INFORM

FUSSBALL

Saison 2008/2009:

Staig I spielt eine prima Rückrunde, Staig II rettet sich in letzter Sekunde

Nachdem die Vorrunde für beide Mannschaften nicht optimal gelaufen war, hatten sie sich für die Rückrunde viel vorgenommen.

Die Bezirksligamannschaft startete nach einer durchwachsenen Vorrunde in das Spieljahr 2009. Nach einer knappen Niederlage im ersten Spiel blieb das Team von Matthias Schropp 6 Spiele in Folge ungeschlagen und etablierte sich damit im vorderen Drittel der Tabelle. Von insgesamt 14 Spielen nach der Winterpause konnte die erste Mannschaft 8 Spiele gewinnen und ging bei lediglich vier Spielen als Verlierer vom Platz. Somit wurde die Saison mit 49 Punkten auf einem sehr guten 5. Tabellenplatz beendet.

Der Höhepunkt für die Erste war in dieser Saison sicherlich das Endspiel um den Bezirkspokal. Dieses fand am 29. Mai in Ay gegen den TSV Holzheim vor ca. 850 Zuschauern statt. Leider ge-

lang es der Mannschaft nicht, dieses Spiel zu gewinnen und den Bezirkspokal ins Weihungstal zu holen. Der TSV war an diesem Tag einfach torgefährlicher und gewann das Finale letztendlich verdient mit 3:1 Toren. Als Trost bleibt für unsere Mannschaft die Qualifikation für den WFV-Pokal, bei dem die erste Runde am 1. August 2009 ausgespielt wird.

Die zweite Mannschaft war in der Kreisliga A die gesamte Saison über am Tabellenende. Es gelang der Mannschaft einfach nicht, sich entscheidend von den Abstiegsrängen abzusetzen. Zwar konnte Abstand zu den beiden direkten Abstiegsplätzen gehalten werden, aber der Relegationsspielfeld war ständig in Reichweite. Die letzte Gelegenheit, ein Relegationsspiel gegen den Abstieg zu vermeiden, wurde leichtfertig am letzten Spieltag in Illerberg vergeben. Somit musste die Zweite in die Relegation. Das

Spiel fand dann am 11. Juni vor 1100 Zuschauern auf dem Illerriedener Sportgelände gegen TSV Kellmünz statt. Da in der regulären Spielzeit und in der Verlängerung keiner Mannschaft ein Tor gelang, musste ein Elfmeterschießen das Spiel entscheiden. Hier wurde unser Keeper Andi Heilbronner zum Matchwinner, der zwei Elfmeter vom TSV bravourös entschärfen konnte und der Mannschaft somit in letzter Sekunde den Klassenerhalt sicherte. Bedanken möchten wir uns noch einmal bei den AH-Spielern Micha Bendl, Markus Hammeter, Dirk Bauknecht und Manne Ströbele, die den personellen Engpass in diesem entscheidenden Spiel kompensiert und damit entscheidend zum Klassenerhalt beigetragen haben.

bg

Markus Weibler neuer Trainer der Bezirksliga-Mannschaft:

„Es sind noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft“



Markus Weibler löst Matthias Schropp nach 4 Jahren erfolgreicher Arbeit als Trainer der 1. Mannschaft ab. Markus ist 40 Jahre alt, geschieden und hat 2 Jungs im Alter von 11 und 13 Jahren. Seine Hobbies sind neben Fußball vor allem seine Kinder, gutes Essen, Kino, Laufen und die Musik. Beruflich ist er als Hausverwalter bei der Wohnbau Inhofer GmbH tätig.

Als aktiver Fußballer spielte er bei seinem Heimatverein Einsingen; weitere Stationen seiner ak-

tiven Laufbahn waren TSV Neu-Ulm, SpVgg Au und FV Illertissen. Er ist im Besitz der Trainer-B-Lizenz. Seine bisherigen Stationen - jeweils als Spielertrainer- waren die SpVgg Au II, der TSV Regglisweiler, der TV Altenstadt, der SC Ichenhausen, der SV Nersingen und zuletzt der RSV Wullenstetten. Als Trainer hatte er auch schon die A-Junioren Bundesliga-Mannschaft des SSV Ulm 1846 unter seinen Fittichen.

Unser Redaktionsmitglied **Erich Kienhöfer** hat Markus zu seinem neuen Umfeld und seinen Erwartungen befragt.

Erich: Was hat Dich bewegt, als Trainer zum SC Staig zu kommen?

Markus: Die Hartnäckigkeit von **Bruno Geiselmann** hat mir gezeigt, dass der Verein mit mir unbedingt zusammenarbeiten will. In mehreren Gesprächen auch mit **Dadde Mangold** und **Marc Stegmaier** haben wir einen guten Draht zueinander gefunden, auf dem sich aufbauen lässt. Nachdem ich mir die Mannschaft angesehen hatte, sah ich auch die Möglichkeit, noch etwas aus der Truppe heraus zu kitzeln; ich bin der Meinung, dass hier noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Erich: Wie gefallen Dir Verein und Umfeld?

Markus: Bisher geben sich alle sehr viel Mühe, mehr wird sich erst zeigen, wenn der Alltag eingetreten ist. Die Möglichkeiten beim SC Staig sind für Fußballer ein Traum. Einziges „Manko“ ist, dass keine eigenen Kabinen für die Fußballer weder in Altheim noch in Staig vorhanden sind.

Erich: Was sind Deine Ziele für

die neue Spielzeit?

Markus: Ich will der Mannschaft einen Stempel aufdrücken und sie weiter entwickeln. Ich möchte das nicht unbedingt an einem Tabellenplatz ausmachen. Ein einstelliger sollte es aber schon sein.

Erich: Bei 18 Mannschaften und einer verschärften Abstiegsregelung in der Bezirksliga steht ein „Hammer-Jahr“ bevor.

Markus: Klar sind dadurch 4 Spiele mehr übers Jahr gesehen zu absolvieren, aber durch die Ausgeglichenheit der Liga ist auch der Reiz größer. Als Sportler will ich Erfolg und mich weiterentwickeln, also muss ich mich mit den Besten messen. Das ist nun der Fall. Für die Region ist es zwar schade, dass aus der Landesliga 3 Mannschaften abgestiegen sind. Als Aushängeschild für die Bezirksliga konnte aber nichts Besseres passieren. Bis auf Au, Illertissen, Ulm und Wiblingen sind jetzt wirklich die Besten des Bezirks in einer Klasse.

Erich: Was willst Du unbedingt verändern, was liegt Dir besonders am Herzen?

Markus: Ich bzw. wir sind 100%ige Fußballer mit Herz und

Leidenschaft. Wenn dieser Funke auf die Spieler überspringt, so dass sich keiner einen Vorwurf machen kann, man habe nicht alles gegeben, dann bin ich zufrieden.

Erich: Wie stark schätzt Du den Kader der Mannschaften ein?

Markus: Das wird sich im Laufe der Saison zeigen. Als Trainer hätte ich gern noch Verstärkungen gehabt. Im Verein ist gutes Potenzial da, und ich arbeite gern mit jungen Spielern zusammen, die noch lernwillig sind. Wenn sich alle voll reinhängen und bereit sind, auch Dinge anzunehmen, von denen sie im ersten Moment vielleicht nicht zu 100% überzeugt sind, wird sich bestimmt die eine oder andere Überraschung im Laufe der Saison noch herauskristalisieren, was Spieler betrifft, mit denen man vielleicht nicht unbedingt gerechnet hat.

Fortsetzung Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Erich: Wo liegen die spielerischen Stärken und Schwächen der Mannschaften?

Markus: Das kann ich erst in einiger Zeit besser beantworten! Es ist auf jeden Fall noch Potenzial nach oben da.

Erich: Siehst Du ein Problem darin, dass die 1. und 2. Mannschaft nur relativ wenige gemeinsame Heimspiele haben. Wie willst Du vermeiden, dass sich dadurch nicht zwei Lager

bilden?

Markus: Es ist schade, dass so wenige gemeinsame Spiele eingeplant wurden. Ich hätte auch gern mehr Spiele der Kreisliga-Mannschaft gesehen. Aber es hilft nichts, jetzt zu jammern, sondern das Beste daraus zu machen; etwas zu erzwingen geht nicht gut. Wenn die Spieler die Zusammengehörigkeit suchen, wird es Wege geben. Wir sind eine Truppe - der SC Staig – und das ist ausschlaggebend. Dass

nicht alle zusammen können, wird immer so sein. Wir haben in der Regel unter der Woche zwei Trainingseinheiten, wo sich alle sehen. Nur weil am Sonntag die beiden Mannschaften für 1,5 Stunden nicht am selben Ort spielen, darf sich hier keine Kluft bilden.

Erich: Markus, wir von *Inform* bedanken uns für die offenen Worte und wünschen Dir mit Deiner Mannschaft eine erfolgreiche Saison.

Auch die "Zweite" unter neuer Regie

Marcus Hauser, der gerne „Mäx“ genannt wird, ist 38 Jahre alt und hat seine gesamte fußballerische Vergangenheit beim RSV Wullenstetten verbracht. Dort war er Spieler, Jugendtrainer, sowie Co-Trainer der Aktiven und wechselte nun zusammen mit Markus Weibler zum SC Staig. Die Beiden sind also ein eingespieltes Team. Beruflich ist Mäx als kaufm. Angestellter bei der Fa. Bantleon tätig; er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Als Hobby neben dem Fußball nennt er Laufen und – wenn es die Zeit zulässt – stellt er sich auch mal



gerne an den Herd.

Marcus Hauser ist hauptverantwortlich für die 2. Mannschaft und will in der neuen Saison auf jeden Fall besser abschneiden,

als in der abgelaufenen Spielzeit, wo der Klassenerhalt in der Kreisliga A Iller erst im Relegationsspiel geschafft wurde. Er freut sich auf seine neue Aufgabe in einem noch recht unbekanntem Umfeld, wobei er seine ersten Eindrücke als sehr positiv einstuft. Wichtiges Anliegen sind ihm eine rege Trainingsbeteiligung und hochkonzentriertes Arbeiten in der Vorbereitungsphase. Auch in der Kreisliga A warnt er vor sehr starker Konkurrenz, aber sieht auch genügend Potenzial beim SC Staig.

Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit!

ek

Möglichst schnell die nötigen Punkte sammeln

Die Planungen für die neue Saison sind abgeschlossen. Als Trainer für die erste Mannschaft konnten wir **Markus Weibler** und für die Zweite **Marcus Hauser** verpflichten. Beide waren die

zum SC Staig. Vom FV Schnürpflingen kommt **Daniel Haas**, der allerdings aufgrund der Kooperation die letzten Jahre schon in Staig in der Jugend gespielt hat. Aus unserer eigenen Jugend

beiden Mannschaften eine interessante und schwere Saison bevor. Bei 18 Mannschaften in der Bezirksliga und einer verschärften Abstiegsregelung müssen so schnell wie möglich die nötigen



Die "Neuen" v.l. Co-Trainer Marcus (Mäx) Hauser, Tim Hille, Pascal Miller, Lukas Schneelee, Daniel Haas, Steffen Battran, Marc Schneider und Trainer Markus Weibler. Auf dem Foto fehlen Pierre Miller und Florian Schönle

letzten 4 Jahre Trainer beim RSV Wullenstetten. Wir sind der Überzeugung, dass beide sehr gut zu uns passen und wünschen ihnen für die Tätigkeit beim SC Staig viel Erfolg.

In der neuen Saison können wir 8 neue Spieler bei den Aktiven begrüßen.

Lukas Schneelee vom TSV Neu-Ulm und **Pascal Miller** vom TSV Regglisweiler kommen neu

rücken **Steffen Batran, Tim Hille, Marc Schneider, Florian Schönle und Piere Miller** zu den Aktiven auf.

Verlassen haben den SC Staig **Markus Heinz** (zurück zum FV Thalfingen), **Waldemar Weber** (SV Scharenstetten), **Benjamin Passenheim** (TSV Einsingen) und **Valentin Braun** (FV Schnürpflingen).

Mit der Spielzeit 09/10 steht

Punkte gesammelt werden, um nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Das gleiche gilt für die zweite Mannschaft, damit es nicht wieder eine solche Zittersaison wird.

bg

Der Jugendfußball erleidet einen herben Rückschlag

Streitpunkt in der Finanzfrage beendet Kooperation

In der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung vom Dezember 2008 stand ein großer Bericht über die vielfältige Jugendarbeit in der Fußballabteilung. Unter anderem wurde dabei besonders auf die Notwendigkeit einer Kooperation mit unseren Nachbarvereinen und den daraus resultierenden positiven Effekten hingewiesen. Deshalb kommt jetzt die Nachricht von der Auflösung der langjährigen und sehr erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem FC Hüttisheim und dem FV Schnürpflingen zum Saisonende für viele unserer Leser sicherlich überraschend.

Betont werden muss an dieser Stelle, dass es aus sportlicher Sicht an der Kooperation nichts auszusetzen gab. Während der gesamten Saison lief der Trainings- und Spielbetrieb reibungslos ab. Für diesen reibungslosen Spielbetrieb waren 23 Trainer und Betreuer, von denen 19 aus den Reihen des SC Staig kamen, verantwortlich.

Bekanntlich kostet aber Jugendarbeit Geld, nur ein Mitgliedsbeitrag allein reicht zur Kostendeckung nicht aus. Die gerechte Aufteilung dieser Kosten für den Sport- und Spielbetrieb waren zwar schon immer im Kooperationsvertrag verankert, wurden aber bis zum Saisonende 2007 fast hundertprozentig von uns bestritten. Diese Last wollte die Fußballabteilung nicht mehr länger alleine tragen und man erinnerte deshalb die Kooperationspartner in einem Gespräch im Frühjahr 2008 an den Passus im Vertrag und dessen Bedeutung.

Danach kam es nach monatelang geführten Diskussionen zu

folgender Einigung: Alle Kooperationspartner brachten ihre Kosten für ihre Jugendarbeit in einen Pool ein. Diese Gesamtkosten wurden durch die Anzahl der Jugendspieler geteilt, wodurch ein Betrag von ca. 90 € pro Spieler ermittelt wurde. Nun hatte jeder Kooperationspartner die Kosten entsprechend der Anzahl seiner Spieler zu tragen. Eine, wie wir finden, nachvollziehbare und gerechte Lösung. Zum Streitobjekt bei den Ausgaben entwickelte sich jedoch immer mehr unser vereinseigener VW Bus. Wir sehen diesen Bus als notwendige Hilfe für unsere Jugendtrainer bei ihrer Arbeit, um die Kinder und Jugendlichen ins Training oder zu den Spielen zu fahren. So verkehrt kann unser Standpunkt nicht sein, schenkt doch die Dietmar-Hopp-Stiftung 52 Vereinen aus der Metropolenregion Rhein-Neckar einen VW Bus, der die Jugendmannschaften sicher zu den Auswärtsspielen bringen soll. 52 Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 2,05 Millionen Euro. Leider kommen wir nicht in einen solchen Genuss und müssen die Kosten selber tragen. Als nun Ende März wiederum ein informelles Gespräch im Vereinsheim des SC Staig stattfand, kam es zwischen uns und den Kooperationspartnern erneut zu Unstimmigkeiten bezüglich der Einbeziehung des Vereinsbusses in der Kostenaufstellung. Trotz des Vorschlages unsererseits, von den eigentlichen Kosten abzusehen und stattdessen zukünftig einen mit allen Vereinskassierern abgesprochen Pauschalbetrag festzulegen, beharrten die Vertreter der Nachbarvereine auf der Nichtbeteiligung an den Ausga-

ben für den VW Bus. Da unsere Fußballabteilung nicht von ihren gerechtfertigten und nachvollziehbaren finanziellen Forderungen abwich, zog der FC Hüttisheim daraufhin die Konsequenz und kündigte den Kooperationsvertrag. Als mit dem FV Schnürpflingen in einem weiteren Gespräch Ende Mai ebenfalls keine Einigung erzielt werden konnte, trennte man sich vorzeitig in beiderseitigem Einvernehmen.

Für alle Vereine bedeutet die Beendigung der Kooperation im Jugendfußball einen erheblichen Rückschlag. Wir sind dabei noch in der glücklichen Lage, auch in der kommenden Saison eine Mannschaft in jeder Altersklasse stellen zu können. Doch die Frage, ob wir zukünftig damit genügend gute Nachwuchskräfte für den Aktivenbereich gewinnen werden, bleibt offen. Sollten die Jugendteams ihr spielerisches Niveau und ihre Spielklasse nicht halten, werden talentierte Jugendspieler verstärkt einen Vereinswechsel ins Auge fassen.

Vielleicht wären die Gespräche über die Aufteilung der finanziellen Kosten der Fußballjugend anders verlaufen, wenn sich alle Beteiligten auf das ursprüngliche gemeinsame Ziel besonnen hätten: eine erfolgreiche Jugendarbeit zu ermöglichen.

ph/bg

Seit 20 Jahren als Schiedsrichter für den SC Staig im Einsatz

Außergewöhnliche Ehrung für Erich Geiselmann

Für **500** geleitete Spiele wurde **Erich Geiselmann** anlässlich einer Schulung der Schiedsrichtergruppe Illertal im April dieses Jahres ausgezeichnet. Er wird im Aktivenbereich für Spiele bis zur Bezirksliga eingesetzt. Auf der Internet-Seite der Schiedsrichtergruppe ist hierzu wörtlich vermerkt „Erich Geiselmann ist einer unserer regelsichersten Schiedsrichter, der ohne Spielabbruch auskommt, auch wenn von einer Mannschaft nur noch 4 Spieler auf dem Feld stehen“. Das soll unter anderem wohl heißen, dass er sich nicht so leicht aus der Fassung bringen lässt und, auch wenn es mal drunter und drüber geht, die Übersicht behält.

„Satti“, wie ihn seine Freunde nennen, war früher selbst aktiver Fußballer und auch in seinem 4-Mädel-Haushalt ist das Thema Fußball immer aktuell. Seine Frau Gerda spielte lange Jahre in der Damenmannschaft der SSG Ulm 99 (früher Gögglingen) und war bis vor einem Jahr auch als Abteilungsleiterin tätig. Seine Tochter Katrin spielt beim selben Verein inzwischen in der aktiven

Damenmannschaft. Als Katrin vor 2 Jahren noch in Jugendmannschaft spielte und partout kein Trainer für die Mädchen gefunden werden konnte, übernahm Erich Geiselmann diesen

Aktivenbereich und hauptsächlich am Sonntagnachmittag sind eine Klasse Leistung. Dazu kommen bei Satti natürlich noch weitere Spiele, die offiziell nicht gezählt werden, z.B. wenn die Stai-



Behält stets die Übersicht und zeigt, wo's lang geht: Erich Geiselmann in voller Aktion

Job für ein Jahr. Fit hält er sich mit Joggen; er hat auch schon Marathon-Läufe erfolgreich absolviert.

Über 20 Jahre hinweg durchschnittlich 25 Spiele jährlich im

ger AH anruft und einen Schiedsrichter für Freitag oder Samstag Abend braucht oder auch bei Jugendturnieren des SC Staig.....

Lieber Satti, die Abteilungsleitung Deines SC Staig bedankt sich ganz herzlich für Deinen großen Einsatz und wünscht Dir weiterhin viel Spaß beim Dienst an der Pfeife.

ek

Trainergespann sucht neue Herausforderung

Mit dem Ende der Saison beenden unsere beiden Trainer, Matthias Schropp und Jochen Holl ihre Trainertätigkeit beim SC Staig.

Matthias Schropp war 4 Jahre sehr erfolgreich Trainer unserer ersten Mannschaft. Gleich in seiner ersten Saison gelang ihm die Vizemeisterschaft und die damit verbundene Aufstiegsrelegation 2006 und in dieser Saison erreichte er, wie bereits erwähnt, das Endspiel um den Bezirkspokal.

Wir bedanken uns bei Matze für seinen 100% igen Einsatz und sein Engagement für den SC Staig und wünschen ihm bei seinem neuen Verein SF Donrstadt viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Nach einem Jahr als Trainer der zweiten Mannschaft verlässt auch Jochen Holl den SC Staig. Nachdem er als Spieler verlet-



Sie werden dem SC Staig in angenehmer Erinnerung bleiben: Jochen Holl(links) und "Matze" Schropp bei ihrer Verabschiedung

zungsbedingt seine Karriere beenden musste, trainierte er 1 Jahr die B-Junioren des SC Staig, ehe er letzte Saison unsere Zweite übernahm. Auch ihm wünschen

wir viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe beim SV Scharenstetten und für die Zukunft alles Gute.

bg

Schülerliga Süd

Gute Mannschafts- und Einzelergebnisse

Während die Fußballsaison zu Ende geht, sind bei den Leichtathleten die Wettkämpfe noch im vollen Gange. So fand am 22. Juni 2009 auf der Sportanlage in Altheim der zweite Wettkampf im Rahmen der Schülerliga statt.

Knapp 120 Kids, zwischen 7 und 13 Jahren konnten sich hier mit ihren Altersgenossen messen.

Mit von der Partie waren die Vereine aus Blaustein, Dettingen, Dietenheim, Erbach, Illerrieden, Seißen und Unterkirchberg.

Die teilnehmenden Mannschaften des SC Staig konnten trotz Regenwetter und Kälte gute Platzierungen erreichen.

Die Wettkämpfe in der Schülerliga sind Mannschaftswettbewerbe, wobei jedoch auch Einzelauswertungen vorgenommen werden. Hier waren vom SC Staig besonders erfolgreich:

Moritz Karletshofer (m8)

1. Platz

Lea Lott (w9) 3. Platz

Jonas Stolz (m9) 1. Platz

Luca Stehle (m11) 1. Platz



Trotz Regenwetter und Kälte verfolgten zahlreiche Zuschauer die Wettkämpfe

Für das leibliche Wohl sorgte das hervorragende Küchenteam der Mütter. Insgesamt 33 ehrenamtliche Helfer garantierten einen reibungslosen Ablauf des Wettkampftages. Dafür ein herzliches Dankeschön von Seiten der Abteilung.

ml

Ganz dicht dran an den Spitzensportlern

Im Rahmen der Dt. LA-Meisterschaften fand am Samstag, den 4. Juli ein Fan-Lauf statt. Vereine und Schulen waren eingeladen, mit ihren Kindern und Jugendlichen als Fans ins Stadion einzulaufen. So machten sich auch die Leichtathleten des



SC auf den Weg. Bei strahlendem Sonnenschein liefen unsere Kids in den Deutschlandfarben Schwarz – Rot – Gold, bewaffnet mit Fahne und aufblasbaren Fanhandschuhen mitten durch das Wettkampfgeschehen.

Besonders die große selbstgebaute Fahne von **Marisa Joggerst** sollte an diesem Tag noch zu Ruhm kommen. Carolin Nytra, Meisterin über die 100m Hürden, wurde an diesem Mittag auf eine Ehrenrunde geschickt, und damit sie nicht so allein war, drückte ihr **Andrea Fuchs** besagte Fahne in die Hand. Zur gleichen Zeit sprang Sebastian Bayer, der Freund von Carolin, die sagenhafte Weite von 8,49m, (in der Weltrangliste steht er nun auf Platz 4). So kam es zu einer Hollywood reifen Kusszene, die es auf die Titelseiten der Zeitungen schaffte und mit dabei unsere Fahne. Marisa meinte dazu nur :“So schnell kann man berühmt werden!“

ml

Kooperation bei den Leichtathleten

Mit der SG Iller-Weihung vorne dabei

Was bei den Fußballern seit langem ganz normale Praxis ist, hat sich nun auch bei den Leichtathleten durchgesetzt. 3 Vereine haben für 2009 eine Startgemeinschaft vereinbart und sich zu einer Wettkampfgruppe zu-

sammengeschlossen.

Die Idee stammt ursprünglich von **Marion Piekenbrink** von den Sportfreunden Illerrieden, die besonders von den Vorteilen, gemeinsam eine Mannschaft melden oder eine Staffel aufstel-

len zu können, begeistert war. Nach einem Treffen der LA-Verantwortlichen der Vereine KSV Unterkirchberg, SF Illerrieden und SC Staig im vergangenen Herbst war die Startgemeinschaft beschlossene Sache.

Unter dem Namen SG Iller-Weihung starten die Schüler A und B (das sind die Geburtsjahrgänge 1994-97) bei Wettkämpfen. Einzige Ausnahme sind die Wettkämpfe im Rahmen der Schülerliga; dort startet jeder Verein für sich. Ein gemeinsames Training im Monat in Illerrieden verstärkt die Bindung zwischen Athleten und Trainern der verschiedenen Vereine.

Erste Erfolge können auch schon verbucht werden. So holte **Tsambika Jäger** den ersten Kreismeistertitel für die SG im Waldlauf und beim Wettkampf in Langenau belegte die Mannschaft der B-Schüler den 1. Platz.

ml



Erster Auftritt der Leichtathleten der Startgemeinschaft Iller-Weihung in den T-Shirts der SG in Wiblingen

Staub deine Turnschuhe ab und mach mit!



Sportabzeichentreff 

immer Mittwoch

17:30 – 19:00 Uhr

Altheim Sportplatz

(In den Sommerferien findet kein Training statt!)

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!



INFORM

Abteilungsversammlung 2009

Neubesetzung steht für Kontinuität

Auf der diesjährigen Abteilungsversammlung war u. a. die Funktion des Abteilungsleiters neu zu besetzen. **Elmar Stachel** stellte sich nach 4-jähriger Tätigkeit in dieser Position nicht mehr zur Wahl. Familie, Beruf und die

Mitwirkung im Bundeslehrteam nehmen ihn zeitlich stark in Anspruch, so dass für eine weitere Belastung keine Zeit mehr bleibt. Als Nachfolgerin stellte sich **Lea Ströbele** zur Verfügung, die zuvor die Gesamtjugend des SC Staig geleitet hat und auch bisher schon im Aus-

schuss der Skischule mitwirkte. Wie bisher schon wird **Robert Knoll** als stellvertretender Abteilungsleiter tätig sein.

Des Weiteren wurde **Alexander Honis** die Zuständigkeit im Bereich Snowboard von **Bern-**

hard Ulrich übertragen. Die Sparte Inline übernahm **Alexander Leberherz** von **Rolf Goldbach**, der nach vielen Jahren nicht mehr Ausschussmitglied ist. **Edwin Mack** ist zur Unterstützung von **Alois Staiger** im Bereich Langlauf neu hinzugestoßen.

Mit der Neubesetzung ist die erfolgreiche Gestaltung und Weiterentwicklung der Skischule des SC Staig gewährleistet.

mst



Elmar Stachel hat das Amt des Abteilungsleiters an Lea Ströbele abgegeben

Ski-Langlauf: Schnuppertag am Ferienkurs

Beim Ferienkurs im Januar 2010 wird es erstmals einen Schnuppertag für Langlaufinteressierte geben. Nicht zuletzt durch die großen Erfolge der Deutschen Langläufer, Biathleten und Kombiniierer findet das Langlaufen auch bei Freizeitsportlern immer mehr Beachtung. Alle Altersklassen kann man auf den Loipen im Allgäu sehen.

Aber nicht nur im Allgäu, sondern zum Beispiel auch in Blaustein gibt es Loipen, auf denen man bei guten Schneebedingungen diesen Sport genießen kann.

Wir von der Skischule würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Interessenten am Schnuppertag begrüßen könnten, um diesen den Einstieg zu erleichtern.

Wissenswertes

- Bei den Skikursen werden wir in Zukunft noch besser zu erkennen sein. Neben dem schon bekannten Pavillon schafft die Skischule neue Fahnen an, die schon von weitem gut zu erkennen sind.

- Für unsere kleinsten Kursteilnehmer gibt es ab nächstem Jahr neue Hilfsmittel wie Bälle, Hüthen, ...

- Unser schon gut ausgestatteter Funpark wird noch erweitert.

Termine:

Saisonöffnungsparty: 14. November Turnhalle Steinberg

Jugendwochenende: 5.3- 7.3.10

Das Skiheft gibt es wie immer rechtzeitig mit allen weiteren Infos und Terminen

Aktiv auch ohne Schnee

Nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer ist die Skischule aktiv.

Neben den Inlinekursen, die Ende April in Altheim für Jung und Alt stattfanden, gibt es noch

weitere Aktivitäten der Skischule im Sommer. Neben Bergwanderungen, einer Radtour und einem Hüttenwochenende im Herbst treffen sich die Übungsleiter der Skischule traditionell zum Sommerfest Ende Juni. 30 Übungsleiter kamen auf das Sportgelände in Staig, um einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Wie fast jedes Jahr ließ uns das Wetter wieder einmal im Stich, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Für Getränke, Grillgut und Salate war wie immer bestens gesorgt.

mst



Auch mieses Wetter beim Sommerfest tat der Stimmung keinen Abbruch

INFORM

Start in die Tennissaison 2009 bei Kaiserwetter

TENNIS

Mit einer in allen Belangen gelungenen Saisonöffnung meldete sich die Tennisabteilung aus ihrem Winterschlaf zurück.

Bei herrlichem Wetter wurde am 26.04. die diesjährige Saison gestartet.

Das Rahmenprogramm mit Eröffnungsturnier für die Erwachsenen und einer "Tennis-Olympiade" für die Kids und Jugendlichen wurde mit überraschend großem Interesse wahrgenommen.



Großer Andrang herrschte bei der Tennis-Olympiade



Saisonstart bei herrlichem Wetter

Hier an dieser Stelle unserem engagierten Trainerteam **Petra** und **Dieter** ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung und Durchführung der Tennis-Olympiade.

Nicht minder couragiert haben die Profis, unterstützt durch die Anfänger, in einem lockeren und kurzweiligen Doppeltturnier ihre erste diesjährige Sandplatz Erfahrung gesammelt.

Ein gelungener Tag, der Zuversicht in die weitere positive Entwicklung der Tennisabteilung bringt.

rh

Beachtenswerte Entwicklung im Jugendbereich

Es ist doch Potenzial vorhanden

Auch das Jahr 2009 steht unter dem Motto **“Zukunft durch Jugendarbeit”**. Nicht nur die Meldung von 4 aktiven Mannschaften, auch die rege Teilnahme an vereinsinternen Veranstaltungen und eine weiter wachsende Mitgliederzahl im Bereich der Jugendlichen belegen diese beachtenswerte Entwicklung.

Neben der Tennis-Olympiade fanden noch unserer traditioneller Kooperationstag mit der Grundschule Staig und die Abnahme des Tennis Sportabzeichens statt.



Mit Spaß dabei: Rund 40 Schülerinnen und Schüler erlebten den Tennissport hautnah

Kooperation Grundschule: (Petra Mayer)

Am 12.06.2009 fand bei herrlichem Wetter zum wiederholten Male die Kooperationsaktion zwischen der Tennisabteilung des SC Staig und der Grundschule Staig statt. Rund 40 Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse erlebten an verschiedenen Trainingsstationen den Tennissport hautnah.

Die Stationen umfassten Grundtechniken, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Koordination. Zur Stärkung während der Pause wurden Erfrischungsgetränke und Obst bereitgestellt.

Als Belohnung erhalten die 4 besten Schüler eine kostenlose Trainerstunde.

Herzlichen Dank an **Fritz Löffler, Karin Hertig, Lisa Riegel** und **Dieter Raubold** für deren tatkräftige Unterstützung.

Kindertennis-Sportabzeichen (Petra Mayer)

Am 16. Mai fand auf unserer Tennisanlage zum ersten Mal die Abnahme des Kindertennis-Sportabzeichens statt.

Insgesamt 14 Kinder und Ju-

gendliche stellten sich den 7 anspruchsvollen Übungen, die zu bewältigen waren.

Das Silberabzeichen konnte 11 Mal und das Bronzeabzeichen 3 Mal vergeben werden.

Auch hier herzlichen Dank für die Durchführung und Unterstützung durch **Fritz Löffler, Lisa Riegel, Iris Müller** und **Daniel Kienhöfer**.

rh

Beitragserhöhung:

Die zum Frühjahr beschlossene und umgesetzte Beitragserhöhung war ebenfalls eine Maßnahme zur Zukunftssicherung. Nicht nur die Jugendarbeit, sondern auch eine sorgenfreie und reaktionsfähige Finanzlage sind Grundlage für Instandhaltung, Modernisierung und Sicherstellung des Spielbetriebes.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Ihr Abteilungsleiter Rudolf Hetterich

Trainingstermine:

Montag: Herren 60

Dienstag: Damen

Mittwoch: Herren 40

Das Training beginnt jeweils um 18.00 Uhr. Alle, die ihr Tenniskönnen noch aktiv unter Beweis stellen wollen, sind herzlich eingeladen am Training teilzuhaben und um die Mannschaften zu verstärken.

Termine:

31.07.2009: Jugendmeisterschaften

12.09.2009: 2. offenes Mixed Turnier

Jugendtrainer Petra Mayer und Dieter Raubold

Maßgeblicher Anteil am “Jugendboom”

Maßgeblich beteiligt am “Jugendboom” sind unsere Jugendtrainer. Petra Mayer und unser Charmeur Dieter Raubold. Beide verstehen es, unseren Nachwuchs zu begeistern und das Tennistraining zu einem Erlebnis und spielerischem Wettbewerb werden zu lassen. Damit wir wissen, von wem wir reden, hier die Kurzporträts:

Petra Mayer



Dieter Raubold



- wohnhaft 89195 Staig, Weidenweg 4/1
- geboren am 03.04.1968 in Aalen
- verheiratet, 2 Kinder (6 und 9 Jahre)
- Sportliche Aktivitäten: Tennis, Nordic Walking, Ski fahren

Sportliche Tennis-Laufbahn:

- TC Aalen, Mädchen – und Juniorenmannschaft (1978-1986)
- Württembergische Meisterin Juniorinnen Doppel 1982
- TC Aalen Damen Mannschaft, Verbandsliga (1982-1992)
- TA SV Unterkochen, Verbandsklasse (1993-1996)
- TA SV Grimmelfingen, Bezirksklasse (1997-1999)
- TA SC Staig, Bezirksklasse (seit 2002)

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- SV Grimmelfingen, beisitzendes Mitglied in der Tennisabteilung
- SC Staig, seit 2006 Jugendwart

Nebenberufliche Ausbildung:

- Ausbildung zur staatlich anerkannten Tennis-Trainerin C- Lizenz

- geboren am 25.10.1949 in Neu-Ulm
- wohnhaft in Nersingen
- Hobbys: Tennis, Skilauf und Mountainbike

Sportliche Laufbahn:

- 1959 bis 1975 aktiver Fußballspieler beim SSV Ulm,
- als Jugendlicher Spieler in der Württembergischen Jugendauswahl.
- 1980 Ausbildung zum Skilehrer.
- 1981 Ausbildung zum Tennistrainer in einer tschechischen Tennisschule.
- 1999 Ausbildung zum Tennistrainer beim WTB (C-Lizenz).
- Seit 1999 aktiver Mannschaftstrainer in verschiedenen Vereinen der Region.
- Seit 1999 Organisation und Durchführung von Tenniscamps in der Türkei für leistungsorientierte Tennisspieler.

Saisonziel:

- Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern und Talente leistungsmäßig zu fördern.

Neuwahlen auf der Abteilungsversammlung 2009

Mit neuen Ideen alte Probleme lösen

Die Tischtennisabteilung hat seit dem 15. Mai 09 eine neue Abteilungsleitung. Die „alte“ Leitung wurde bei der Abteilungsversammlung einstimmig entlastet, so dass Neuwahlen an diesem Abend nichts mehr im Wege stand. Da sich schon vor der Versammlung ein Team fand, welches die Tätigkeiten und natürlich auch die Verantwortung zu übernehmen bereit war, verliefen

die von Ulrike Geiselman geleiteten Neuwahlen reibungslos.

Der bisherige Abteilungsleiter Alexander Schmid wurde von **Marc Schickler** abgelöst. Marc, der seit zwei Jahren beim SC Staig in der ersten Herrenmannschaft spielt, überlegte nicht lange, als ihn der ebenfalls neugewählte Abteilungssprecher **Hans Schadel** für das Amt vorschlug. Als stellvertretende Abteilungs-

leiterin wird **Nadine Kittelberger** Marc zur Seite stehen. Eine weitere Änderung betrifft das Amt des Kassiers. **Helmut Stolz** übernimmt die Aufgaben von Eugen Merz, der sich einfach mal eine Auszeit von den finanziellen Geschäften gönnen wollte. Mit **Kevin Kaiser** als stellvertretenden Jugendleiter hat die Abteilung einen weiteren engagierten und motivierten Helfer. Er unterstützt nicht nur **Jürgen Engel** (Jugendleiter) in allen Belangen, die die Jugend betreffen, sondern übernimmt auch viele andere Aufgaben. Als neuer Pressewart kehrt **Joerg Schneider** zurück in die Abteilungsleitung. Auch **Peter Schlichting**, der erst seit einer Saison in Staig spielt, möchte seinen Teil zu einer funktionierenden Abteilung beitragen und übernimmt das Amt des Schriftführers. Alter und neuer technischer Spielleiter ist **Christian Birk**.

Das neue Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Probleme zu lösen und mit neuen Ideen frischen Wind in die Tischtennisabteilung zu bringen.

ms/kk



Soll frischen Wind in die Tischtennisabteilung bringen: Die neugewählte Abteilungsleitung, hinten v.l. Hans Schadel, Marc Schickler, Nadine Kittelberger, Christian Birk und Jürgen Engel; vorne v.l. Helmut Stolz, Peter Schlichting und Kevin Kaiser

INFORM

TISCHTENNIS

Herren I mit größtem Erfolg der Abteilungsgeschichte

Geschlossene Mannschaftsleistung führte zum Erfolg

Kaum zu glauben, was nach dem unglücklichen Abstieg vor zwei Jahren aus der Verbandsklasse in die Landesliga, heute erreicht wurde. Unter anderem durch den Wechsel von Marc Schickler zum SC Staig wurde damals der sofortige Wiederaufstieg perfekt gemacht.

große Rolle spielen würde. Mit 7 Punkten Vorsprung konnte die Herbstmeisterschaft gefeiert werden.

Verstärkt durch den Topspieler **Valeriy Rakov** dominierte das Team die Rückrunde eindeutig. Mit 18 Siegen aus 18 Spielen konnte das Team letztendlich ei-

Schneider im dritten Paarkreuz standen den beiden in nichts nach und gehörten ebenfalls mit Abstand zu den besten Spielern.

Meisterschaft und Aufstieg wurden am Ende der Saison mit einem tollen Buffet gebührend gefeiert. An dieser Stelle bedankt sich die 1. Herrenmannschaft nochmals für die Unterstützung durch ihre Fans während der Saison.

Doch es bleibt keine Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, denn die neue Saison steht kurz vor der Tür. Erneut wird eine fleißige Vorbereitung notwendig sein, um die neuen Herausforderungen zu meistern und in der Verbandsliga bestehen zu können. Mit unverändertem Team wird man den hoffentlich zahlreichen Zuschauern Tischtennis-sport der allerersten Güte präsentieren. Die Verbandsliga 09/10 verspricht ein sehr hohes Niveau, wie man den Aufstellungen der anderen Mannschaften entnehmen kann, wo die Namen etlicher Ex-Bundesligaspieler zu finden sind, allen voran die ehemalige Nr. 3 der deutschen Rangliste Markus Teichert.

Durch den neuen Heimspieltermin sonntags 15.00 Uhr erhofft sich die gesamte Abteilung viele Zuschauer, um gemeinsam einen tollen Tischtennisnachmittag zu verbringen. Für Essen und Getränke, aber auch für Kaffee und Kuchen sorgen auch dann wie gewohnt unsere Jugendspieler.

ms/kk



v.l. Marcel Harler, Valeriy Rakov, Joerg Schneider, Kevin Kaiser, Marc Schickler und Christian Streiter

Als man in der Sommerpause mit Ex-Zweitligaspieler Marcel Harler einen absoluten Ausnahmekönner nach Staig holen konnte, stand man vor der Saison schon wieder als einer der Meisterschaftsfavoriten da. Mit den Aussichten auf einen erstmaligen Aufstieg des SC Staig in die Verbandsliga und einer optimalen Vorbereitung in der Sommerpause reiste man gleich zu Beginn der neuen Saison zum Verbandsligaabsteiger und mutmaßlich größten Konkurrenten um den Aufstieg, dem TTC Lossburg-Rodt. Nach einem knappen Erfolg war auch den letzten Pessimisten bewusst, dass der SC Staig in diesem Jahr eine sehr

ne souveräne Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga feiern. Durchwegs geschlossene Mannschaftsleistungen führten am Ende zu diesem großen Erfolg. Allen voran **Marcel Harler**, der das Kunststück vollbrachte, in der gesamten Saison weder im Einzel noch im Doppel eine Niederlage zu kassieren. **Valeriy Rakov** überzeugte auf ganzer Linie, indem er ebenfalls kein Einzel verlor. Auch im zweiten Paarkreuz dominierte der SC Staig die Liga. Mit **Marc Schickler** und **Kevin Kaiser** hatte man zwei Punktgaranten im Team, die durch hervorragende Bilanzen glänzten. **Christian Streiter** und **Joerg**

Herren IV steigen in die Kreisklasse A auf

Meisterschaft im letzten Punktspiel gesichert

Mit hohen Erwartungen ging die 4. Mannschaft in die Saison. M. Pfister und A. Magg wurden an die "Dritte" abgegeben und zu den Etablierten A. Schmid, O. Glanzer und R. Mangold stießen aus der früheren "Fünften" H. Schadel, P. Pitzer und M. Staiger hinzu. Dazu kamen noch R. Rammeiser und A. Zielbauer, die als Edelreservisten dienen sollten.

Furios starteten wir in die Saison und nach wenigen Wochen standen wir mit 8:0 Punkten an der Spitze der Tabelle. Dem A-Klassen-Absteiger Rottenacker, unserem stärksten Konkurrenten um den Aufstieg, gelang es jedoch, uns dank konstanter Leistungen zu überholen. Im direkten Vergleich im vorletzten Hinrundenspiel in eigener Halle behielten unsere Gäste mit 9:6 die Oberhand.

Zu allem Unglück erwischte zum Vorrundenabschluss auch noch alle Spieler einen rabenschwarzen Tag, und so verloren wir auch in Berg und standen zum Jahreswechsel mit 16:4 Punkten nur auf dem zweiten Tabellenplatz, die erträumte Meisterschaft war in weite Ferne gerückt.

Die Rückrunde begann wie die Vorrunde. Die ersten Gegner wurden relativ deutlich bezwungen und da uns Ludwigsfeld den Gefallen tat, zuerst einmal die Doppel falsch aufzustellen, was eine 9-0-Niederlage anstatt eines deutlichen Sieges gegen Griesingen bedeutete, schafften wir es schon 5 Spieltage vor Schluss, mit einem Sieg gegen Ehingen den Aufstieg sicher zu machen.

Zu diesem Zeitpunkt stand Rottenacker immer noch mit blütenweißer Weste da und unser einziges weiteres Ziel nach Aufstiegsplatz 2 war es, dass wir wenigstens für deren einzige Minus-

punkte sorgen wollten.

Dann aber geschah das nicht mehr für möglich gehaltene: Obermarchtal erreichte in Rottenacker ein Unentschieden und bereits 3 Tage später verlor der sicher geglaubte Meister auch noch in Ehingen.

Somit hatten wir alles wieder selbst in der Hand. Der Klassenleiter hatte gutes Gespür bewiesen und tatsächlich die Partie Rottenacker gegen Staig als unser letztes Saisonspiel angesetzt. Beide Mannschaften spielten in Bestbesetzung und so stand einer spannenden Partie mit einem gerechten Meister nichts mehr im Wege.

Die Partie verlief insgesamt sehr ausgeglichen, und als sich beim Stand von 6:8 alle schon auf eine Entscheidung im Schlussspiel einstellen, gelang es dem Geburtstagskind M. Kling, sein Einzel zu gewinnen und damit für den Sieg zu sorgen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung ging die Meisterschaft somit doch noch an Staig IV.

as



Meister in einem furiosen Endspurt: Die Mannschaft Herren IV mit (hinten v.l.) S.Ucakar, A.Schmid, O.Glanzer, H.Schadel;(vorne v.l.) R.Mangold, M.Kling, P.Pitzer und M.Staiger

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.

Damen I behaupten sich in der Landesliga

Nachdem im letzten Jahr klar wurde, dass zwei Mannschaften aus der Bezirksliga aufsteigen, konnten die Staiger Damen um **Nadine** und **Carolin Kittelberger**, **Julia Häußler** und **Cordula Holterbork** durch einen starken 2.Tabellenplatz doch noch den unverhofften Aufstieg in die Landesliga feiern.

Mit dem Neuzugang in Person von **Sabine Fink** zu dieser Sai-

son war klar, dass der SC Staig gut in der Landesliga mitspielen kann. Dies bewiesen die 5 Damen ausgezeichnet. Nach der Vorrunde konnten sie sogar den Blick nach oben richten, da sie zu diesem Zeitpunkt lediglich drei Zähler hinter dem Tabellenersten aus Biberach lagen.

Leider reichte der Atem nicht lange genug aus, um diese tollen Leistungen in der Rückrunde

fortzusetzen. Ein ums andere Mal mussten sich die Staiger Damen, manchmal auch sehr unglücklich, den gegnerischen Mannschaften geschlagen geben.

Letztendlich konnte der SC Staig nach dieser Saison aber einen hervorragenden 4. Tabellenplatz belegen. Mit einer starken Bilanz von 29 Siegen bei nur 6 Niederlagen hatte **Sabine Fink** großen Anteil an diesem Erfolg. Sie bestätigte damit ihre Qualität als Spitzenspielerin. Aber auch alle anderen Damen spielten eine gute Saison und bewiesen, dass sie mindestens in diese Klasse gehören.

Diese starke Saison, vor allem die Ergebnisse aus der Vorrunde, zeigen, dass im nächsten Jahr evtl. noch mehr möglich ist. Mit **Kathrin Widholm** kann die Abteilung zur neuen Saison eine weitere Verstärkung präsentieren. Durch deren Wechsel zum SC Staig können unsere Damen eine starke Truppe stellen, die durchaus Chancen auf den Aufstieg in die Verbandsklasse hat.

kk



Spielten eine starke Saison in der Landesliga: v.l. Sabine Fink, Cordula Holterbork, Nadine Kittelberger, Carolin Kittelberger und Julia Häußler

Eine sehr erfolgreiche Saison für alle Teams

In der vergangenen Saison startete die **2. Herrenmannschaft** in der Bezirksliga mit dem klaren Ziel Klassenerhalt, da es abzusehen war, dass man in der Vorrunde oftmals nicht in Bestbesetzung antreten wird. Trotz guter Mannschaftsleistungen und einigen knappen Ergebnissen, konnte man bis zum letzten Spieltag lediglich vier Punkte holen. Das Ziel Klassenerhalt rückte immer weiter in die Ferne, da man zudem am letzten Spieltag als Tabellenvorletzter beim Tabellenführer gastierte. Mit einer hervorragenden Leistung der gesamten Mannschaft und einem großen Siegeswillen bezwang man den bis dahin ungeschlagenen Liga-primus. Durch diese etwas überraschenden Punkte, war man plötzlich wieder weit vorne im Rennen um den Klassenerhalt, da man erstmalig nicht auf den Abstiegsplätzen verweilte. Trotz der passablen Ausgangsposition,

verlief der Rückrundenstart dann aber eher schlecht. Man selber holte wenig Punkte, die Konkurrenten punkteten und ließen den Vorsprung schrumpfen, sodass man sich wieder in akuter Abstiegsgefahr befand. Dieser Druck tat der Mannschaft anscheinend sehr gut: alle restlichen Spiele wurde gewonnen und man erreichte am Ende sogar einen starken 6. Platz.

Die **3. Herrenmannschaft** startete in der Kreisliga. Über die Relegation wurde der Klassenerhalt erreicht.

Die **5. Herrenmannschaft** startete unter dem Motto „Der Spaß steht im Vordergrund, aber verlieren muss dann auch nicht sein“ in die Saison 08/09. Unter diesem Motto und der lockeren Atmosphäre innerhalb des Teams, stand man nach der Vorrunde überraschenderweise auf dem dritten Tabellenplatz, mit nur sehr geringem Abstand auf einen

Aufstiegsplatz.

Auch in der Rückrunde sollte der Spaß im Vordergrund stehen. Trotzdem wollte man versuchen, den zwei weiter oben platzierten Mannschaften auf den Versen zu bleiben und vielleicht sogar eine sich ergebende Chance zu nutzen. Diesen kleinen Traum musste man aber schon nach dem ersten Spiel der Rückrunde wieder begraben, da man gleich gegen den Zweitplatzierten deutlich unterlag. Durch weitere viele gute Spiele, erreichte man letztendlich dann einen hervorragenden dritten Platz und konnte somit die Saison prima abschließen. Hervorzuheben ist auf jeden Fall die tolle Kameradschaft während der ganzen Saison, die voll und ganz dem Motto der Saison entsprach.

Unsere Mannschaft der **Damen II** sicherte sich einen guten Mittelfeldplatz in der Kreisliga.

kk/ps

Jugendarbeit trägt Früchte

Darauf lässt sich aufbauen

Spitzenergebnisse bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Jugend

Zum Abschluss seiner Jugendzeit konnte **Kevin Kaiser** nochmals einen großen Titel gewinnen. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Dezember gewann Kevin mit seiner Partnerin **Katharina Sabo** (TSV Herrlingen) den Mixed-Titel. Damit konnte er seiner Sammlung einen weiteren Baden-Württembergischen Titel hinzufügen.

Das Turnier im Einzel dagegen verlief sehr unglücklich. Mit einer etwas überraschenden Niederlage in der Gruppe erreichte Kevin nur Gruppenplatz 2 und stieß deshalb schon im Achtelfinale auf den Topgesetzten der Konkurrenz. Somit war leider schon im Achtelfinale Endstation.

Bei den Jungen U 15 war der SC Staig sogar mit zwei Spielern vertreten. Sowohl **Lukas Zimmermann** als auch **Louis Häußler** zeigten sehr starke Leistungen. Lukas Zimmermann erreichte Gruppenplatz 2 und konnte sich somit für die Endrunde qualifizieren, wo er leider im Achtelfinale die Segel streichen musste. Louis Häußler dagegen gelang sogar etwas überraschend der Gruppensieg, was einen etwas leichteren Gegner im Achtelfinale bedeutete. Diese Chance nutzte der junge Staiger und zog damit ins Viertelfinale ein, in dem er dann knapp dem Verbandsligaspieler Daniel Hartmann unterlag.

Hervorragende Leistungen des SC Staig auf Landesebene!

kk

Trainingslager der Tischtennisjugend

Auch dieses Jahr veranstaltet die Jugendabteilung wieder ein Trainingslager, um den Nachwuchs gut auf die neue Saison vorzubereiten. Es findet voraussichtlich zwischen dem 24.08. und 08.09.09 statt. Nähere Informationen erfolgen rechtzeitig. Dieses Trainingslager ist erfahrungsgemäß sehr beliebt, da neben dem guten Training auch abwechslungsreiche Unterhaltung geboten wird.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auf unser Anfängertraining hin, das regelmäßig dienstags von 17.30-19.00 Uhr in Unterweiler und freitags von 16.30-18.00 Uhr in Staig stattfindet. Lernwillige Talente sind herzlich willkommen.

Starke Leistungen bei Ranglistenturnieren

Bei den diesjährigen Ranglisten überzeugten die Jugendspieler des SC Staig auf ganzer Linie. Die Jüngsten starteten in der Konkurrenz der Mädchen U 12. **Julia Wiedersatz** und **Theresa Staiger** konnten sich über die Bezirksrangliste zum Schwerpunkt qualifizieren und erreichten dort gute Platzierungen. Beide Mädchen erspielten am Ende eine Bilanz von fünf Siegen bei vier Niederlagen und erreichten damit die Plätze 5 und 6. Ein überaus erfreuliches Ergebnis, was für die Zukunft noch mehr erhoffen lässt.

Auch die Jungen des SC Staig waren bei den Schwerpunk-

Ranglisten vertreten. Bei den Jungen U 14 glänzte **Elias Sanin** mit einem hervorragenden 2. Platz und konnte sich somit für die Baden-Württembergische Rangliste am 20. Juni qualifizieren.

In der starken Konkurrenz der Jungen U 18 stellte der SC Staig mit **Louis Häußler** einen Spieler. Louis erreichte einen guten 3. Platz und konnte somit viele stärker eingeschätzte Spieler hinter sich lassen. Mit diesem dritten Platz, der leider nicht die direkte Qualifikation zur Baden-Württembergischen Rangliste bedeutet, kann Louis hoffen, dass er als einer der besten Drittplatzierten doch noch an diesem großen und wichtigen Turnier teilnehmen darf. Die Chancen stehen zumin-

dest nicht schlecht.

Insgesamt kann man jetzt schon von einer sehr erfolgreichen Saison im Einzelsport sprechen, die verdeutlicht, wie sich die tolle Jugendarbeit und das gute Training auszahlen.

kk



Internationales Deutsches Turnfest

Angela Merkel hautnah erlebt

Das weltweit größte Wettkampf- und Breitensportereignis, das Internationale Deutsche Turnfest, fand mit über 80.000 Teilnehmern vom 30. Mai bis zum 05. Juni 2009 in Frankfurt statt. Das Motto des Turnfestes hieß „Wir schlagen Brücken“. Und das taten auch Turnerinnen und Turner des SC Staig. Neben der Rope-Skipping-Gruppe „Spiders“, die innerhalb von 5 Tagen 10 Auftritte auf verschiedenen sogenannten Magnetbühnen vorführte, machten sich weitere 7 Turnerinnen unseres Vereins auf den Weg nach Frankfurt, um dort mit 1400! Sportlern aus ganz Deutschland das Rahmenprogramm der Abschlussveranstaltung zu bilden.

Wie ist so was möglich? Der Regisseur Enno Uhde, der schon viele nationale und internationale sportliche Großereignisse mit stadionfüllenden Inszenierungen eröffnete, ließ sich auch für das Abschlussfest des Turnfestes 2009 in Frankfurt eine ganz besondere Choreographie einfallen. Sowohl hunderte Sportler aus den Vereinen als auch 14 Spitzenathleten vom Turnteam Deutschland begeisterten die fast 40.000 Zuschauer in der Commerzbank-Arena. Umrahmt waren die



7 Turnerinnen aus unserem Verein wirkten bei der Abschlussveranstaltung mit

sportlichen, artistischen und musikalischen Vorführungen von über tausend Menschen, die während der gesamten 90-minütigen Show immer passende – ca. 20 verschiedene - Choreographien zeigten. Und in diesem menschlichen Rahmen waren die 7 Turnerinnen aus unserem Verein aktiv dabei.

Schon im Winter hatten sie angefangen, anhand einer DVD zu üben. Die Generalprobe mit allen Beteiligten war im April bei Kassel. Um 4.00 Uhr in der Früh mussten sie damals losfahren, um rechtzeitig bei der zweitägigen Probe zu sein. Dabei wurde noch vieles geändert, gestrichen und neu choreographiert. Das Üben zu Hause ging also weiter bis zur Abfahrt nach Frankfurt am 2. Juni.

Auch in Frankfurt wurde täglich stundenlang geprobt. Am Abend des 5. Juni fand dann endlich

die grandiose Stadiongala statt.

Es hat sich gelohnt. „Es waren eindrucksvolle Tage. Wir haben Angela Merkel und Fabian Hambüchen hautnah erlebt“. Nicht nur das, sie hatten trotz des vielen Übens Zeit, um in Frankfurt zu bummeln, sich ein Feuerwerk anzuschauen und „Brücken zu anderen Vereinen zu schlagen“, die sie beim Gymfestival in Biberach wieder treffen werden.

Weitere Bilder der beeindruckenden Stadiongala sind unter www.turnfestbilder.de zu sehen.

ik



Beeindruckende Kulisse

„Wo bleibe ich gesund?“
www.sportprogesundheit.de
 sportprogesundheit
 DEUTSCHER SPORTBUND

INFORM

TURNE

150 Jahre Turngau Ulm

Tag der offenen Vereinstür - turnt das wirklich an?

Der mit ca. 60.000 Mitgliedern größte Sportfachverband im Schwäbischen Turner Bund (STB), der Turngau Ulm, wurde vor 150 Jahren, am 10. April 1859 gegründet. Dieses ehrenvolle Jubiläum wurde im Frühjahr 2009 mit mehreren festlichen Aktionen gefeiert.

Beim Festakt am 24. April im Haus der Begegnung in Ulm würdigten achtbare Redner wie Ivo Gönner und Dr. Anette Schavan die erfolgreiche Geschichte des Turngaus Ulm und die Verdienste des Sports im gesellschaftlichen Leben.

Einen Tag später ging die Geburtstagsfeier mit einem rauschenden Festball in der Ehinger Lindenhalle weiter. Über 200 Akteure des Turngaus – darunter auch die „Spiders“ des SC Staig – gestalteten ein spektakuläres Showprogramm vor ausverkauftem Haus.

Ein dritter Höhepunkt des Jubiläums sollte der „Tag der offenen Vereinstüren“ sein, der am 9. Mai in allen Mitgliedsvereinen im gesamten Zuständigkeitsbereich des Turngau Ulm zeitgleich stattfinden sollte. Auch die Turnabteilung des SC Staig folgte der dringlichen Bitte des Turngaus, die Vereinstüren an diesem Samstag zu öffnen und um 14.00 Uhr mit einem gemeinsamen „Jubiläumstanz“ sich und alle Interessierten zu „erwärmen“.

Die weitere Gestaltung des Nachmittages wurde den Vereinen freigestellt. Wir entschieden uns, die Aktivitäten, die hauptsächlich im Vereinsheim stattfinden, vorzustellen und boten die Möglichkeit, unverbindlich in

vier Gesundheitskurse zu schnuppern. Die Übungsleiter der Kurse „Rücken Fit“, „Pilates“, „X-Co Shape“ und „Flexi-Bar“ wollten kurze Auszüge aus Ihrem Programm zeigen. Auch der Fitnessraum war geöffnet und wartete auf neugierige Sportler. Auf Kinderbetreuung waren wir vorbereitet, und die „Dance Kids“ hofften für ihre Aufführung auf Publikum.

Doch „angeturnt“ hat das nur wenige. Drei! interessierte Sport-



Sie warteten vergeblich auf neugierige Sportler

lerinnen machten sich im Kreis der Ausschussmitglieder der Turnabteilung mit dem neuesten Kleingerät „X-Co Shape“ vertraut. Dieser Gesundheitskurs, der bereits zwei Mal angeboten wurde, aber mangels Teilnehmer bisher nicht zustande kam, hat nach dieser begeisternden Vorführung gute Chancen, endlich stattfinden zu können. Die weiteren Schnupperkurse fielen an diesem Tag aus, der Fitnessraum wurde frühzeitig wieder geschlossen und die „Dance Kids“ tanzten vor den Organisatoren, die sie aber mit viel Beifall für Ihre tolle Vorführung und ihre Konsequenz belohnten.

Unser Angebot war nicht uninteressant. Die Konzeptionen der

teilnehmenden Vereine unterschieden sich nicht wesentlich. Auch die Angebote in den umliegenden Gemeinden stießen auf sehr wenig Interesse. Zum Teil wurden die Vereinstüren frühzeitig wieder geschlossen, als wir wenigstens noch Gäste bei Kaffee und Kuchen hatten.

Was war da also falsch gelaufen?

Vielleicht war der Tag nicht gut gewählt. Ein Samstagnachmittag, an dem die Schwaben noch fleißig in Haus und Garten beschäftigt sind. Ein Tag, an dem ein Regionalfinale im Geräteturnen stattfand, an dem viele Turnerinnen auch unseres Vereines teilnahmen. Ein Tag mitten in der „Aktion 72 Stunden“ des BDKJ, die ebenfalls Hunderte Jugendliche und ihre Eltern aus dem Turngau Ulm rund um die Uhr beschäftigt hatte.... vielleicht.

Vielleicht war das Thema das falsche für ländliche Vereine? In der Stadt sei das Interesse anscheinend etwas größer gewesen. Aber wer in unserer überschaubaren Gemeinde kennt ihn noch nicht – den Sportverein? Müssen wir die Vereinstür extra öffnen? Im Grunde steht sie für jeden immer offen und wer sich für neue Angebote interessiert, kann sich unabhängig eines Jubiläums jederzeit bei den entsprechenden Bereichsleitern der Turnabteilung informieren.

Fazit: beim nächsten Jubiläum wird gefeiert – und nicht geturnt!

ik

Die Supertalente des SC Staig

Demnächst bei Dieter Bohlen?

Die Turner des SC Staig sind bis in die überregionale Sportszene bekannt für ihre hervorragenden Leistungen in Wettkämpfen wie in Show-Auftritten. Talente hatten wir schon immer – werden wir bald Supertalente im Verein haben?

Die Rope-Skipping-Jugend, die „Spiders“, neckten sich lange gegenseitig damit, dass sie zur RTL-Show „Das Supertalent“ gehen wollen - bis eine von ihnen, **Denise Scherer**, die großen Sprüche in die Tat umsetzte und sich und ihre Mitspringer im Februar zum Casting der Talentshow anmeldete. „Es war eher als Spaß gedacht. Wir mussten ein Video hinschicken und einen Bewerbungsbogen ausfüllen, aber wir nahmen das nicht wirklich ernst.“

Doch der Casting-Agentur ist die Gruppe sofort positiv aufgefallen. Schon das Video sei etwas ganz Besonderes gewesen. Sie hätten schon viele Rope-Skipping-Gruppen gesehen, aber keine, die diese artistische Sportart in eine solche Show einbindet.

Die „Spiders“ wurden also zum

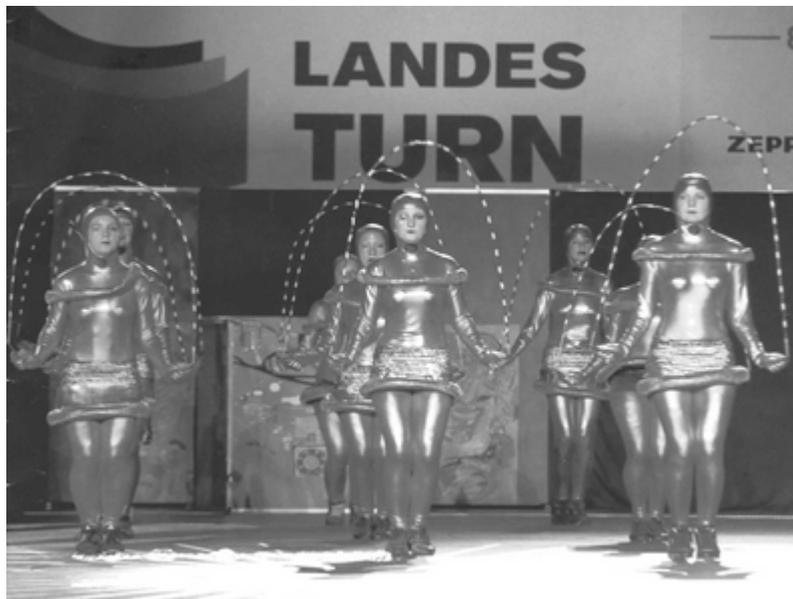
ersten Casting eingeladen und führen mit ihrer Übungsleiterin **Doris Eisemann** am 6. Juni nach München. Der Auftritt war ungewohnt; ständig seien Kameramänner um sie „rumgewuselt“ und hätten mitten in der Gruppe gefilmt. Doch alles hätte einwandfrei geklappt. „Wir waren gar nicht aufgeregt, sondern voll cool, weil es für uns immer noch ein riesiger Spaß war“ erzählt

Denise.

In wenigen Wochen werden sie Bescheid bekommen, ob sie zum Recall eingeladen werden. Dann geht's richtig los. Dann werden sie nicht nur vor einer Casting-Agentur auftreten – dann werden sie **Dieter Bohlen** und **Bruce Darnell** schwindlig hüpfen...

Wir sind gespannt wie... Hüpfseile!

ik



Die Spiders des SC Staig: Werden sie Dieter Bohlen schwindlig hüpfen?

Tolle Platzierung für Hannah Rapp beim Landesfinale

Am Samstag, 20. Juni, fand das Landesfinale-Einzel der Mädchen in Berkheim bei Esslingen statt. Dieser Wettkampf ist der höchstmögliche Wettkampf auf Landesebene. **Hannah Rapp**

hat diesen Wettkampf nach beachtlichen Erfolgen im Gau- und im Bezirksfinale als einzige Turnerin des SC Staig erreicht. Schon das verdient einen herzlichen Glückwunsch!

Ihr Wettkampf in Berkheim begann am Reck, an dem sie eine gute Punktzahl erreichte. Die nächste Übung am Schwebelaken gelang ihr nicht so gut wie gewohnt. Aber ihre Turnkollegin Teresa Berther, die sie zum Wettkampf begleitet hatte sowie ihre Trainerin konnten sie aufmuntern und für die nächsten Übungen wieder motivieren. Am Sprungtisch traute sie sich dann sogar zum ersten Mal in einem Wettkampf erfolgreich den Überschlag. Hannah Rapp erturnte sich in ihrer Jahrgangsstufe somit einen hervorragenden 14. Platz. Weiter so!

ab/ik



Erturnte sich beim Landesfinale einen hervorragenden 14. Platz: Hannah Rapp(im Bild rechts)